

Auffahrtswanderung des Sportverein Suhr

Donnerstag, 17. Mai 2012

Rund um resp. auf den Stierenberg (AG)

Eine muntere Schar Turnerinnen, deren Anhang sowie ehemalige Turner trafen sich bei herrlichem Sonnenschein am Auffahrtsmorgen beim Bahnhof Suhr. Mit der WSB fuhren wir Richtung Reinach, unterwegs stiessen noch eine weitere Turnerin und zwei Gäste zu der Gruppe. Mit total 14 Personen kamen wir nun in Reinach an und machten vor dem grossen Marsch zuerst einen Kaffeehalt in der Nähe des Bahnhofs. Frisch gestärkt zogen wir danach quer durch Reinach nach Pfeffikon, wo wir kurz nach der Kirche auf den Rundwanderweg Stierenberg abbogen. Schon bald merkten wir, dass die vorausgesagten kühlen Temperaturen in der Sonne und beim Aufwärtswandern für uns nicht zutrafen. Die mitgebrachten Flies- und andere Jacken wurden schon bald umgebunden oder in den Rucksäcken verstaut. Am Waldrand angekommen lud ein Bänklein zu einer ersten Verschnauf- und Trinkpause ein. Der Blick ins Tal zeigte uns, welche Höhendifferenz wir bereits geschafft hatten. Auf dem Weiterweg bot sich uns bald darauf ein herrliches Alpenpanorama. Auf der Rückseite des Stierenbergs nahmen wir die Abzweigung Richtung Höchweid, um danach in der Nähe des höchsten, ganz im Aargau liegenden Gipfels (872m ü.M.) unsere ausgedehnte Mittagsrast zu machen.

Auf dem schönen, sonnigen Platz mit langem Bänkli und genügend Holz in der Umgebung lud schon bald ein Feuer zum Grillen ein. Bis es aber soweit war, gab es Erdbeer- und/oder Weisswein und Bier sowie Gemüsedips, Chips und Crevettencocktails zum Apéro. Selbstverständlich war auch die Auswahl an mitgebrachten Fleisch- und Wurstwaren auf dem Grill wie auch an verschiedenen Weinen sehr gross. Auch an möglichen Themen zum Plaudern fehlte es nicht. So verging die Zeit wie im Fluge und schnell wurde es Zeit für den Kaffee. In der mitgebrachten Gamelle wurde das ebenfalls mitgebrachte Kaffeewasser im Feuer heiss gemacht. Das grosszügige Kuchen-Dessertbuffet wurde diesmal sogar noch mit frischen Erdbeeren und Ananas bereichert.

Doch dann wurden unsere übrig gebliebenen Esswaren und alles andere wieder eingepackt und die restliche Glut gelöscht. Wir nahmen nun den Rest unserer Wanderung in Angriff. Es ging nun nur noch abwärts – dafür zum Teil ziemlich steil. Nachdem wir die Knabenrütihütte passiert hatten, gelangten wir bald wieder in die Wohngegend von Pfeffikon. An einem Weiher gab es dann mit der Hilfe einer Passantin noch mehrere Gruppenbilder. Bevor wir uns auf den Weg zum Bahnhof machten, machten wir nochmals eine gemütliche Rast in der Gartenterrasse des Restaurants bei der Pfeffiker Kirche. Schliesslich wurde es jedoch endgültig Zeit für unsere Heimkehr. Also hiess es nun – auf zum Bahnhof – Billet lösen – WSB abwarten und Heimfahrt nach Gränichen Oberdorf, Gränichen Bahnhof und Suhr Bahnhof. Damit war eine weitere Auffahrtswanderung in gemütlicher Runde, bei super-angenehmem Wanderwetter in einer schönen Umgebung vorbei.

